

30. Merkur CUP 2024

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

uhlsport

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

Unterstützt von

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance

Drei-Tore-Führung fast verspielt

KREISLIGA Peiting siegt glücklich 3:2 gegen Wildsteig/Rottenbuch

VON ROLAND HALMEL

Peiting – Eine Zwei-Tore-Führung gegen den FC Wildsteig/Rottenbuch hat der TSV Peiting schon einmal aus der Hand gegeben. Das 2:2 in Wildsteig vor einhalb Jahren wäre beim neuerlichen Aufeinandertreffen der Lokalrivalen fast noch getoppt worden. Zur Halbzeit lag das gastgebende Team von Trainer Thomas Fischer bereits mit 3:0 in Front. Der FC drehte nach der Pause aber auf und verpasste ein neuerliches Remis nur haarscharf.

„Der Sieg war glücklich“, musste Fischer nach der extrem schwachen zweiten Hälfte seiner Truppe einräumen. „Die Niederlage ist äußerst bitter. Ein Unentschieden wäre absolut verdient gewesen“, urteilte FC-Coach Fabian Lindauer, der seine Startelf durch zahlreiche Ausfälle massiv umbauen musste. „Die Viererkette hat so noch nie gespielt“, sagte Lindauer, der seiner zusammengewürfelten Mannschaft ein großes Lob aussprach. „Riesenkompiment, ich bin stolz wie sie aufgetreten sind“, sagte Lindauer. Er hatte zwar eine volle Bank, „aber das waren alles Spieler aus der Zweiten“. Die zeitgleich geplante Partie der FC-Reserve in Landsberg musste deshalb auch wegen Personalmangels ausfallen.

Merkur CUP: SG Birkland und TSV Peiting weiter

Denklingen – Sie gehörten zu den Favoriten – und wurden der Rolle auch gerecht. Die E-Juniorenfußballer der SG Birkland/Reichling/Rott/Wesobrunn und des TSV Peiting schafften beim Kreisfinale im Verbreitungsgebiet der „Schongauer Nachrichten“ den Sprung in die nächste Runde. Sie haben nun die Möglichkeit, in einem Qualiturnier das Ticket fürs Bezirksfinale zu lösen.

Entscheidend waren am Samstag auf dem Sportgelände des VfL Denklingen die Halbfinals. Dort setzten sich die Peitinger mit 3:0 gegen die SG Pfaffenwinkel durch. Die SG Birkland besiegte die SG Apfeldorf/Kinsau mit 7:0. Das Finale gewann schließlich die SG Birkland mit 3:0 gegen den TSV Peiting. Die weiteren Platzierungen: 3. SG Apfeldorf/Kinsau, 4. SG Pfaffenwinkel, 5. VfL Denklingen, 6. SC Böbling, 7. TSV Hohenpeissenberg, 8. TSV Steingaden. Ein ausführlicher Bericht folgt. ph



Gerade noch gestoppt: Hier verhindert Peitings Torhüter Julian Floritz im letzten Moment den Abschluss von Fabian Kees vom FC Wildsteig/Rottenbuch.

FOTO: HALMEL

fensiv ausgerichteten Gästen taten sich die Peitinger sehr schwer, Chancen herauszuspielen. „Wir setzten auf Konter, nur haben wir die nicht ordentlich zu Ende gespielt“, sagte Lindauer.

Wie aus dem Nichts gelang den Hausherrn die Führung. Nach einem langen Ball zog Matthias Lotter (33.), erstmals in diesem Jahr in der Startelf, ab, seinen Schuss fälschte ein Gästespieler unhalbtbar zum 1:0 ab. Wenig später schlenzte Christoph Enzmann (37.) einen Freistoß aus 25 Metern zum 2:0 in die Maschen, Gästeschlussmann Johannes

Greinwald machte dabei keine gute Figur.

Kurz vor der Pause kam es für den FC noch schlimmer. Bei einem Gewühl vor dem Kasten gelang Christoph Eberle (45.) das 3:0. „In der Entstehung hat der Schiedsrichter leider ein Foul an meinem Spieler nicht gegeben“, ärgerte sich Lindauer. Fischer räumte zur Halbzeit ein, dass die Führung ein Tor zu hoch sei. „Aber wir haben das Spiel kontrolliert und den Gegner im Griff“, ergänzte der TSV-Coach zufrieden.

Seine gute Laune war nach dem Wechsel aber schnell

verflogen. Andreas Knauer fuhr Fabian Maier im Strafraum in die Parade. Die Folge: Strafstoß und das 3:1 durch Fabian Kees (49.). Peiting verlor dadurch komplett den Faden. Wildsteig/Rottenbuch drängte vehement auf den Anschlusstreffer.

Klaus Uhlschmieds Versuch (55.) wurde noch geblockt, Maier (68.) schoss am Tor vorbei. Besser machte es Adrian Niggel (76.), der mit dem 3:2 für eine dramatische Schlussphase sorgte. Die Gäste warfen alles nach vorne. Peiting kam zu Konterchancen. Die beste vergab der ein-

gewechselte Marius Klein (90.), der aus 35 Metern am leeren Tor vorbeischoß. In der Nachspielzeit lag das 3:3 in der Luft. Nach einer Ecke verpasste Steffen Biedermanns Kopfball den Kasten jedoch knapp, so dass die Peitinger mit dem Duseldreier weiter gut im Aufstiegsrennen liegen.

Statistik
TSV Peiting 3
FC Wildsteig/Rottenbuch 2
Tore: 1:0 (33.) Lotter, 2:0 (37.) Enzmann, 3:0 (45.) Eberle, 3:1 (49.) Kees, 3:2 (76.) Niggel. **Gelbe Karten:** Peiting 2, Wildsteig/Rottenbuch 1. **Schiedsrichter:** Deniz Ciftci. **Zuschauer:** 150

IHRE REDAKTION

Telefon 08 861 / 92 126; 142
Fax 08 881 / 1 89 18
E-Mail: sport@weilheimer-tagblatt.de

FUSSBALL

Bezirksliga Süd

TSV Brunnthal - SV Bad Heilbrunn	1:1
TSV Neuried - TSV Murnau	0:1
BCF Wolfratshausen - DJK Pasing	3:1
1.FC Penzberg - SV Aubing	1:1
ASV Habach - FC Deisenhofen II	2:1
FT Jahn Landsberg - FC Neuhadern	1:3
FC Wacker Mün. - VfL Denklingen	2:1
SV Raisting - SpVgg Haidhausen	4:0
1. TSV Murnau	28 73:25 64
2. SV Aubing	28 76:35 63
3. 1.FC Penzberg	28 61:53 51
4. SV Bad Heilbrunn	28 50:36 49
5. BCF Wolfratshausen	28 53:43 49
6. SV Raisting	27 51:32 48
7. FC Deisenhofen II	28 56:56 40
8. FC Neuhadern	28 52:52 39
9. VfL Denklingen	28 51:58 39
10. FC Wacker Mün.	28 53:55 34
11. TSV Neuried	28 37:52 32
12. SpVgg Haidhausen	28 51:58 31
13. FT Jahn Landsberg	28 42:63 28
14. DJK Pasing	28 40:76 27
15. ASV Habach	27 33:52 24
16. TSV Brunnthal	28 33:66 19

Kreisliga Meisterrunde A

FC Real Kreuth - SV Ohlstadt	2:2
TSV Peiting - Wildsteig/Rottenbuch	3:2
TuS Geretsried II - SV Miesbach	2:5
1. SV Miesbach	7 20:6 21
2. TSV Peiting	7 15:11 18
3. FC Real Kreuth	7 12:15 15
4. Wildsteig/Rottenbuch	7 11:14 11
5. SV Ohlstadt	7 8:13 10
6. TuS Geretsried II	7 12:19 5

Kreisliga Abstiegsrunde C

TSV Peißenberg - Lenggriser SC	0:2
SG Hausham - SV Polling	0:2
WSV Unterammergau - SV Münsing-A.	0:2
Dienstag, 7. Mai	19:30
SG Hausham - SV Münsing-A.	19:30
1. SV Polling	7 14:10 19
2. SV Münsing-A.	6 9:9 15
3. Lenggriser SC	7 13:10 14
4. TSV Peißenberg	7 6:9 9
5. WSV Unterammergau	7 10:10 9
6. SG Hausham	6 6:10 8

Kreisliga Abstiegsrunde D

TSV Altenstadt - SC Weßling	2:3
FC Eichenau - FC Penzing	3:0
FC Weil - SC Maisach	0:3
1. SC Weßling	7 21:11 22
2. FC Eichenau	7 17:7 19
3. SC Maisach	7 13:7 18
4. TSV Altenstadt	7 8:12 11
5. FC Weil	7 7:18 6
6. FC Penzing	7 4:16 2

Kreisliga Abstiegsrunde E

DJK Waldram - MTV Berg	1:3
SV Mammendorf - MTV Dießen	1:3
SC Oberweikertsh. II - SC Pöcking-P.	2:1
1. SC Oberweikertsh. II	7 12:5 20
2. DJK Waldram	7 13:7 15
3. MTV Berg	7 22:15 14
4. MTV Dießen	7 15:16 12
5. SV Mammendorf	7 5:17 10
6. SC Pöcking-P.	7 8:15 7

Kreisliga Meisterrunde C

SG Hungerbach - TSV Benediktbeuern	4:0
FC K. Schlehdorf - SV Uffing	1:4
SV Eurasburg-Beuerb. - SV Wielenbach	5:4
1. SV Eurasburg-Beuerb.	7 15:12 21
2. SG Hungerbach	7 22:9 21
3. SV Wielenbach	7 18:21 13
4. SV Uffing	6 15:11 12
5. TSV Benediktbeuern	6 8:16 10
6. FC K. Schlehdorf	7 9:18 6

Kreisliga Meisterrd. D

TSV Peiting II - FC Hofstetten	1:1
SV Kinsau - SV Hohenfurch	2:3
FC Issing - TSV Finning	4:0
1. SV Hohenfurch	7 15:6 23
2. FC Issing	7 21:12 19
3. TSV Peiting II	7 16:12 17
4. TSV Finning	7 15:16 10
5. FC Hofstetten	7 10:18 9
6. SV Kinsau	7 12:25 3

Kreisliga Meisterrd. G

FC Bad Kohlgrub - SG Antdorf/Hfeldorf	0:2
ESV Penzberg - SG Oberau-Farchant	1:1
TSV Murnau II - ASV Egfling	0:2
1. SG Antdorf/Hfeldorf	7 18:5 20
2. ASV Egfling	7 13:13 19
3. ESV Penzberg	7 13:13 17
4. SG Oberau-Farchant	7 17:17 11
5. TSV Murnau II	6 9:11 8
6. FC Bad Kohlgrub	6 8:23 2

Kreisliga Meisterrd. K

SV Fuchstal - TSV Burggen	0:2
S'bruck/S'zoien - SV Rott/Lech	1:2
SV Raisting II - SV Igling	1:2
1. S'bruck/S'zoien	7 9:5 20
2. SV Igling	7 12:12 15
3. TSV Burggen	7 10:8 14
4. SV Fuchstal	7 13:9 14
5. SV Raisting II	7 9:9 7
6. TSV Rott/Lech	7 4:14 6

A-Klasse Meisterrunde C

J. Landsberg II - Wildsteig/Rottenb. II	2:0
TSV Schongau - SV Erpfing	4:1
SV Stoffen/Lengenfeld - SG Lechsee	0:2
1. FT Jahn Landsberg II	5 17:2 19
2. SG Lechsee	6 8:1 19
3. TSV Schongau	6 11:10 14
4. SV Erpfing	6 4:12 9
5. SV Stoffen/Lengenfeld	5 5:9 8
6. Wildsteig/Rottenb. II	6 2:13 3

A-Klasse Meisterrunde D

SV Bernried - SV Haunshofen	1:7
TSV Hechingen - Hohenpeissenberg	3:0
SG Säcking/Starnberg - SC Wörthsee	0:1
1. TSV Hechingen	7 25:11 20
2. SV Haunshofen	7 22:13 19
3. SC Wörthsee	7 18:11 18
4. SG Säcking/Starnberg	6 16:11 13
5. Hohenpeissenberg	6 7:21 8
6. SV Bernried	6 5:29 2

Altenstadt verliert trotz 2:0-Führung

KREISLIGA Am Ende 2:3 gegen Weßling – Trainer Bartmann fliegt vom Platz

Altenstadt – Christoph Hausmann hatte fast freie Bahn. Der Stürmer des TSV Altenstadt steuerte allein auf Weßlings Keeper zu. Doch bevor er abschließen konnte, wurde er von ihm zu Fall gebracht. Der Elfmeterpfiff, den alle erwartet hatten, blieb aber aus – und mit ihm die Möglichkeit, die Vorentscheidung zu erzwingen. „Das wäre das entscheidende 3:0 gewesen“, haderte Altenstadts Trainer Philipp Bartmann mit dem Urteil des Unparteiischen. Sein Ärger war verständlich, denn die Altenstädter verloren am Ende noch unglücklich mit 2:3 (2:1).

In einer Partie, in der es lange Zeit ausgeglichen hin und her ging, führte Altenstadt überraschend mit 2:0. Simon Schmitt hatte den TSV nach einer Flanke von Hausmann in Führung gebracht. Auch beim 2:0 hatte Hausmann die Füße im Spiel, als er mit Übersicht Markus Dulisch bediente, der nur noch einzuschleichen brauchte.

Altenstadt führte klar gegen den Tabellenführer der Abstiegsgruppe und wusste nicht wie. Auch Bartmann wunderte sich. Seine Mannschaft hatte am Mittwoch noch das Finale im Kreispokal gegen Gröbenzell bestritten und den Sieg mit allen denkbaren Konsequenzen ausgekostet. „Das Spiel steckte noch in den Beinen und in den Köpfen“, gab der Trainer zu. Vor allem die Köpfe seiner



Etwas zu viel gemeckert hat der unzufriedene Altenstadter Trainer Philipp Bartmann – und sah prompt vom Schiedsrichter die gelb-rote Karte.

FOTO: HOLGER WIELAND

Kicker waren noch nicht ganz auf die neue Aufgabe programmiert. „Wir haben uns das Leben selber schwer gemacht“, sagte der Coach zu einem Leichtsinnsfehler nach dem anderen.

Weßling, das sich am Tag der Arbeit schon konnte, schlug daraus noch vor der Pause Kapital und erzielte durch Progon Maloku den Anschluss. Die Halbzeit trug wenig dazu bei, dass die Altenstädter wieder ihre Konzentration fanden. Fünf Minuten waren nach Wiederan-

pfiff absolviert, da besorgte Jonas Koller nach einem langen Ball den Ausgleich. „Wir waren nicht wach“, ärgerte sich Bartmann.

Elf Minuten vor dem Ende wurde Dominik Streit von einem gegnerischen Stürmer am eigenen Strafraum klar gelegt. Der Altenstädter schlug einen Salto, während Jakob Brugger den Ball eiskalt in den Altenstädter Maschen versenkte. Alle Proteste nutzten nichts. Bartmann bekam sogar die gelb-rote Karte zu sehen, auch Meiko

Barlag musste vorzeitig in die Kabine. „Das wären wichtige Punkte gewesen“, trauerte der Übungsleiter dem verloreren Dreier hinterher.

CHRISTIAN HEINRICH

Statistik
TSV Altenstadt 2
SC Weßling 3
Tore: 1:0 (21.) Schmitt, 2:0 (30.) Dulisch, 2:1 (40.) Maloku, 2:2 (51.) Koller, 2:3 (79.) Brugger. **Gelbe Karten:** Altenstadt 4, Weßling 1. **Gelb-rote Karte:** Barlag (79., Altenstadt). **Schiedsrichter:** Jonas Jäcker. **Zuschauer:** 100.

Denklingen: Gegentor in der Nachspielzeit

Denklingen – Als Markus Ansoerge seine Kicker mit hängenden Köpfen vom Rasen schleichen sah, hätte er sie am liebsten alle in den Arm genommen. „Die Jungs haben mir leid getan“, sagte der Trainer des VfL Denklingen. 90 Minuten lang hatten sie beim FC Wacker München eine engagierte Leistung abgeliefert, die mit dem jüngsten Auftritt in Bad Heilbrunn überhaupt nicht vergleichbar gewesen ist. Als der Abpfiff ertönte, standen sie aber wieder mit leeren Händen da. „Die Niederlage tut ein bisschen weh“, so Ansoerge nach dem 1:2 (0:1).

Seine Mannschaft hätte es auch anders haben können. Der frühe Rückstand aus der dritten Minute durch Nils Utech schien den VfL sogar noch zu motivieren. Außerdem hatte Ansoerge seinen Akteuren den richtigen Schlüssel mitgegeben, wie sie den Abwehrriegel des Gegners öffnen konnten. Die langen Bälle beschworen zahlreiche Gefahrenmomente herauf, aber einen tatsächlichen Ertrag brachten sie nicht ein. „Es war ein schmeichelhaftes 1:0 für Wacker in der Pause“, konstatierte der Coach. Wenn seine Elf ihre Chancen konsequent genutzt hätte, wäre die Partie bereits entschieden gewesen. „Wir hätten auch 4:1 führen können“, meinte Ansoerge. Der Knoten, der sich so lange nicht lösen wollte, platzte

zwei Minuten nach der Halbzeit. Christoph Schmitt erzielte das 1:1. Danach versuchten sich fast alle Denklinger Offensivkräfte daran, die Führung nachzulegen, aber sie scheiterten in aussichtsreichen Situationen. „Es gibt so Spiele, wo man sagen kann: Es geht nicht“, wollte Ansoerge seinen Spielern keinen Vorwurf machen. Am Ende siegte jedoch nicht die Gerechtigkeit, sondern Wackers Wille.

Zwei Minuten in der Nachspielzeit waren bereits vorüber, als der Ball quer durch den VfL-Fünfer lief und Patrick Ochsendorf nur noch den Fuß hinhalten musste. „Das war extrem bitter“, so Ansoerge. „Wenn wir mit 5:3 gewinnen, wäre es gerecht gewesen.“ Der Coach sandte noch eine wichtige Botschaft aus: „Wir haben gezeigt, dass wir hinten raus engagiert sind.“ Zwei Spieltage vor dem Saisonfinale verfügen die Denklinger noch über genügend Motivation, um an niemanden in der Bezirksliga Geschenke zu verteilen. Der TSV Neuried, der sich zum letzten Heimspiel angesagt hat, soll dies zu spüren bekommen. **CHRISTIAN HEINRICH**

Statistik
FC Wacker München 2
VfL Denklingen 1
Tore: 1:0 (5.) Utech, 1:1 (49.) Schmitt, 2:1 (90.+2) Ochsendorf. **Gelbe Karten:** München 2, Denklingen 1. **Schiedsrichter:** Moritz Martin. **Zuschauer:** 100.